



Arthur Koestler

SONNENFINSTERNIS

(Darkness at Noon – Rückübersetzt ins Deutsche durch Arthur Koestler)

Elsinor 2010 • 255 Seiten • 16,80 • ab 16 J. • 978-3-942788-00-7

Sonnenfinsternis zählt – zusammen mit den Dramen Friedrich Franz von Unruhs und Ernst Tollers und den Feuilletons Kurt Tucholskys – zu den klassischen Werken der politischen Literatur. Sein zuerst unter dem Titel „Darkness at Noon“ erschienener Roman gilt als die große literarische Abrechnung mit dem Stalinismus und jeder Form von Unterdrückung schlechthin. Kein Wunder, dass er in über dreißig Sprachen übersetzt wurde.

1940 auf Englisch veröffentlicht und erst sechs Jahre später vom Autor in Zürich übersetzt, gibt er einen tiefen Einblick in das Denken eines bolschewistischen Revolutionärs alter Garde: Rubaschow gehört zu den Unbedingtesten der Revolutionäre und wird dennoch eines Tages verhaftet. Die nach ihm benannte „Rubaschow-Theorie der Geständnisse“ fand in der Diskussion über die Moskauer Schauprozesse große Beachtung: Rubaschow glaubt seiner Partei einen letzten Dienst zu erweisen, indem er Taten gesteht, die er nie begangen hatte.

Wegen einer Reihe weiterer Romane („Gottes Thron steht leer“, 1951; „Die Geheimschrift“, 1955) und Essays („Der Gott, der keiner war“, 1959) rechnete man Koestler während des Kalten Krieges, der meinte, alles polarisieren zu müssen, zum erbitterten Antikommunisten. Ein Antikommunist, der den Westen zum ideologischen Kreuzzug gegen den in seinen Augen übermächtigen Osten aufrufen wollte, so auf dem „Kongress für kulturelle Freiheit“ (Berlin 1950). Heute lassen sich auch seine politischen Werke wieder vorurteilsfreier lesen. Vor allem **Sonnenfinsternis** ragt unter den vergleichbaren Werken der damaligen Zeit dank seiner sprachlichen Kraft und gedanklichen Klarheit deutlich hervor.

In den 50er Jahren ergänzte Koestler sein Werk um aufschlussreiche autobiographische Schriften („Ein spanisches Testament“, 1941; Der Pfeil ins Blaue, 1953; „Die Geheimschrift“, 1953), die einer späteren Generation temperamentvoll Bericht erstatten von den Kämpfen der ihnen vorangegangenen. Zusammen mit den Romanen und Essays Koestlers geben sie ein klarsichtiges politisches Bild von der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

www.alliteratus.com

www.facebook.com/alliteratus w <https://twitter.com/alliteratus>

© Alliteratus 2013 • Abdruck erlaubt unter Nennung von Quelle und Verfassern

Unterstützen Sie bei Ihrem Kauf eine lokale Buchhandlung!
Wenn Sie lieber online bestellen, bieten zwei Buchhandlungen Ihnen portofreien Versand,
wenn Sie bei der Bestellung das Stichwort „Alliteratus“ angeben; klicken Sie aufs Logo.
Alliteratus ist kommerziell weder an der Bewerbung noch am Verkauf des Buches beteiligt.

